



Staats- und
Universitätsbibliothek
Bremen

Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

Digitale Sammlungen

prima von Num. 43. Anno 1665.

1665

Ordinari Dienstag's Be-
tung Anno 1665.

Aus Kawa vom 8. Octobris.

Wach lang gehaltenener Deliberation der Königl. vnd der Repu-
blie Herrn Commissarien, mit des Herrn Lubomirsky vnd der
Confoederirten Verordneten / als Herr Podliwoosky vnd
Diepkorelsky seynd folgende Media zu Versicherung vnd Reconcilia-
tion bestimmet vnd dazermalnir worden. Vor das Erste sollen 2.
Kräftige Asscuraciones auffgesetzt, vnd die eine von Ihrer Königl.
Majest. die andere aber vom Reichs: Senat unterschrieben / versiegelt /
vnd denen Confoederirten / wie auch dem Herrn Lubomirsky übersand /
auch vermittelst solcher wegen ihrer präentionen befriediget / vnd zu
schuldiger Unterthänigkeit vnd Demuth gebracht werden. 2. In die-
sen Asscuracionibus sol des Herr Lubomirsky Freunden Bedienten
vnd allen Adhærenten / wie auch der Confoederirten Armee eine voll-
kommen Amnestia aller Verbrechen / Schaden vnd Injurien gege-
ben / vnd alles vergiffen werden. 3. Vor diejenigen Quartalen / welche
noch vor Auffrichtung des Bundes verdienet worden / sol denen Con-
foederirten sichere Bezahlung bald nach dem Reichstage geschehen /
wozujedoch diejenige / welche in wehrendem Bunde zu ihnen gestossen /
nicht gehören / als welche zu dieser Bezahlung nicht kommen können.
4. Die Austheilung der Einquartierung / so wol dieser als seiner Ar-
mee / welche in obsequio verblieben / sol ihnen zu theil werden. 5. Nach
Acceptirung dieser Conditionen wird die Armee genöthiget / Kräfte
deren Asscuraciones alle die Scripta vnd Instrumenta ihres Bun-
des zu verbrennen / vnd Ihrer Königl. Maj. zu schwören / vnd abzubie-
ten / auch vnter dem Commando des Cron Feldherrn gehorsambst zu
verbleiben / vnd zu gehen / wo man sie commandiren wird. Was anbe-
prima von Num. 43.

lan

lange den Herrn Lubomirsky / so bewilligen ihme Ihre Kön. Majest. /
daß Er sich (jedoch an den Gränken aussershalb Landes) bemühen sol-
te / mit schuldigen Mitteln die Restitution zu suchen / vnd hernach mahls
cauiren, daß Er nicht trachten wolle / durch seine Instrumenta den
künfftigen Reichstag zu dissolviren. Nach erlangtem gültlichen Ver-
trag geben Ihre Königl. Maj. ihm 3. Wochen frist / damit er seine Leu-
te abdancken / vnd hernach aus dem Königreiche gehen können. Ihre
Königl. Majest. bewilliget auch fütters dieses / daß die 2. Compagnien
Hussaren / so bey ihme gewesen / biß zu der Bezahlung / verharren mö-
gen / nach solchem aber wollen Ihre Kön. Maj. denen Herren Staro-
ßin Spielsky vnd Poronstowsky einen Consens auff dieselben Compa-
gnien / oder aber auff seine ander presentiren / vnd immittelst dessen teu-
schen Völkern / wann sie sollen abgedancket werden / erlauben / ganze
8. Tage consistenzien, bey der Schlesißen Gränken / doch mit der
Condition / daß sie auff denselben Consistenzien allein mit dem bege-
nügt seyn sollen / was man ihnen freywillig gibt. Mit solchen versige-
ten vnd verpesschirten Assuranceibus ist der Herr Biezkowsky ex
parce der Consöderirten / Herr Rochowsky vnd Herr Maczynsky
ex parce Ihrer Königl. Maj. vnd der Republic von hier ausgefertiget /
vnd haben gestern ihre Reise zu den Consöderirten vor die Hand ge-
nommen / vnd hoffen jederman / daß sie mit guter Verrichtung wieder
kommen werden.

Wien vom 18. Octob.

Man hat gewisse Zeitung erhalten / daß die Araber nebenst etlich
1000 Türcken rebelliret / die Stadt Mecca überfallen / vnd des Maho-
mets Grab über einen Häuffen geworffen / vnd von dannen über 12.
Millionen Goldes Beute gemacht haben / worvon jedoch bey künfftli-
ger Post ausführliche Nachricht zu erwarten. Der Vngarische Herr
Palatinus ist jüngst mit Tode abgangen / wer an dessen Stelle gesetzt
werden dürfft, hat man nechstens mit mehrern zu vernemen.

Leipschen vom 20. Dito.

Das Pöhlen so viel / daß der König vnd der Lubomirsky einen Still-
stand der Wäffen beliebet / vnter dessen den Frieden zu tractiren. Vn-
angesehen der Krieg sich nicht lang angefangen : So ist doch das Land
schon

schon dadurch sehr ruiniret. Das heurige Getreyde gilt hier nicht viel/
weil es sehr durch das grosse Gewässer verderbet worden.

Oxford vom 15. Octob.

Ihre Königl. Majest. befinden sich nebenst dem ganken Hoff noch
immer allhie. Selbige werden heute / wie verlautet / nach Danburg/
vmb die Herzogin von York mit Seiner Königl. Hoheit / dero Herrn
Bruder / von dannen hieher zu bringen. Künfftigen Montag wird sich
das Parlament allhie versambeln.

Londen vom 16. Ditto.

Die Infektion hie selbstn nimbt nunmehr / Gott lob / von Tage zu
Tag immer mehr vnd mehr ab / daß wir hoffen. bey noch hoffentlich an
gehender kältlichen Zeit ganz davon befreyet zu werden.

Paris vom 16. Ditto.

Als der Courier / welchen Ihre Majest. nach dem Churfürsten
von Eßln abgefertiget habe / vmb bey selbigem für die nach den Nie-
derlanden destinierte Trouppen einen freyen Paß durch das Land von
Lüch zu erhalten / gestern zu Versailles wieder ankommen / ist so bald
Ordre ertheilet worden / daß selbige nach Massres gehen / von dannen
aber innerhalb wenig Tagen vffbrechen sollen: daß also vieler meynung
nach / solthane Trouppen in 16. oder 17. Tagen vff den Holländischen
Frontiern seyn können.

Londen vom 19. Ditto.

Nachdem allhie kund worden / daß die Holländische Flotte sich von
vnsern Küsten präsentiret / als ist alsobalden Ordre gestellt worden /
daß die Königl. Flotte / worvon etliche 40. in dieser Reviere / die andere
Schiffe aber in sonst bequeme Häven liegen / vffs fürderlichste auß: vnd
vff die Holländer gehen sollen / allda es dann abermahlen an ein Gesche-
hegthen wird.

Ordningen vom 27. Ditto.

Die wegen newlicher Conspiracion allhie in Verhoffe genomme-
ne Personen seyn schon wieder vff freyen Fuß gestellt / als sie vorher
einen Cörperlichen Eyde / den Vnruhen Provinzen hinsühro getrew /
dem Feinde aber Abhold zu seyn / ablegen müssen. Inmittlest hat man
durch ein Placat her kündigen lassen / daß wer den Vhrheber hiervon
herbey schaffen würde / des wegen 1500. fl. zur Belohnung überkom-

men solte. Verwichener Tagen kam Prinz Mauritz von Nassau all-
hie an / begab sich alsobald vff den Fürsten Hoff / vnd hat nachgehends
solche Ordre gestellet / daß wir so wohl in dieser Stadt / als im ganken
Brönninger Lande vor des Feindes Macht verhoffen gnugsam gesichere
zu seyn / wie dann vnser Gvarthison außser denen Studenten / welche
vnter ihnen eine Compagnie von 200. Mann gemacht / täglich verstar-
cket / vnd darbey vermuthet wird / daß schon 2000. Mann im Anzuge
seynd / sich anhero zu begeben.

Alud ab eodem.

Nachdem die Bischöfliche Münsterische Völcker an einem Orte /
da wir es nicht vermuthet gehabt / durchgebrochen / haben selbige das
Alte Ampt ganz in Contribution gesetzt / vnd den sonigen Landteuten /
so sich hierin gesperrt / das Ihrige weggenommen. Gedachte Münsteri-
sche Völcker haben bey Bueltange übergehen wollt / es ist ihnen aber sol-
ches nicht angangen / weil man die Deiche durchgestochen / vnd dadurch
das Land in Wasser gesetzt / daß sie dem ansehen nach / nicht weiter gr-
hen können / sonderh werden genöthiget seyn / wieder zurück nach Drene
zuzuehen. In Ostfriesland hat des Feindes Ankunfft zu anfangs zwar
große Confusion veruhrsachet / nach dem aber alle Plätze wol besetzt
worden / vnd Hoffnung zu einem fürdersambsten Entsat ist : Als hat
sich die Furcht der Dreen zimlich wieder verlohren / zumahl das Land
bte seziger Zeit in dem Zustande ist / daß der Feind daselbsten wenig wird
außrichten können.

Ambsterdam vom 27. Dito.

Von vnser lang erwarteten Schmirnischen Flotte / welche in ge-
Tampi in 30. Couarden vnd Delog. Schiffen bestanden / ist jüngst ein
Schiff in Liffel vnd hiermit Bericht einkommen / daß noch 5. andere
im Flic angelanget / ohn daß sie von denen übrigen Nachricht wüßten.
Selbige weren wegen harten vnd hernach mistigen Wetters von ihnen
abkommen / vermutheten aber jedoch / daß sie in Bergen eingelauffen:
wiewol allhie spargiret wird / daß mit einer Galliole / so von Norwegen
anhero kommen / Bericht eingelanget / daß von dannen daselbst 10. De-
log. Schiffe gedachte Flotte abgeholet. Immediat hielte sich vnser
Landesflotte noch vor den Englischen Küsten auff / vnd hat bey jüngstem
Ratzen Wetter keinen Schaden erlitten.

Annus 1665. prima von Num. 43.